

Verkehr mit dem Reiche und einzelnen Reichsfürsten, „Mark Budissin und Görlitz“¹⁸. Wenn aber auch Stadt oder Weichbild Zittau mit eingeschlossen werden sollte, so gebrauchte man, zuerst nur im Lande selbst, dann auch in der königlichen Kanzlei zu Prag, und endlich auch im Verkehr mit den Nachbarstaaten folgende Bezeichnungen: „die Städte der Lande Budissin, Görlitz, Zittau, Lauban, Löbau und Kamenz“ — „Lande und Städte zu Budissin, Görlitz, Zittau zc.“ — „Mannschaft der Lande und Bürgermeister und Rathmanne der Städte Budissin zc.“ — „Landmanne und Rathmanne der sechs Lande und Städte Budissin zc.“ — „Manne und Städte der Sechslande“ — „Land der Sechsstädte“ — endlich schlechthin: „die Sechsstädte“¹⁹. Und danach nannten auch noch später die lateinischen Poeten das Land am liebsten Hexapolis oder terra hexapolitana.

zu citiren, wo nicht in dem dort abgedruckten Regest, sondern nur im Wortlaut der ganzen Urkunde der betreffende Ausdruck vorkommt). — (1355) Etlich edele lute in den Landen Gorliz und Budissin. Ebendaselbst I. 64 Nr. 321 zc. —

¹⁸ Kaiser Karl IV. incorporirt 1348 Budissinensem et Gorlicensem marchiam und nochmals 1355 marchiam Bud. et Gorl. dem Königreiche Böhmen. Pelzel, Karl I. Urkundenbuch 159. Riedel, cod. Brandenb. II. 2. 374. — Markgraf Ludwig von Brandenburg und sein Bruder Ludwig der Römer verzichten auf alle Ansprüche „zu der Mark Budissin u. Görlitz“. Urkundenverzeichnis I. 61 u. 65. — 1372 versprach König Ludwig von Ungarn, niemals Anspruch zu erheben auf das Königreich Böhmen, nec non marchionatus Moraviae, Lusatiae, Budissinensis et Gorlicensis. Urkundenverzeichnis I. 91. zc.

¹⁹ Nur von dem letzten dieser Ausdrücke führen wir einige Belegstellen an. (1429) König Siegmund gebietet allen Getreuen „in den Sechsstädten, Lausitz und in der Schlesien“, die Görlitzer Münze anzunehmen. Urkundenverzeichnis II. 23. — (1469) praefectus Lusaciae et sex civitatum. Urkundenverzeichnis II. 112c. — 1471 erklärt Sdenko von Sternberg, daß er „die aussterbenden Güter seiner königl. Gnaden in Sechsstädten“ in Verschreibung habe. Ebendas. II. 114e. Als „Sechsstädte“ wurde das gesammte Land auch auf den Reichstagen zu Nürnberg 1422 u. 1431 und in dem Frieden zu Olmütz 1479 bezeichnet.